

„Wir in Umkirch gehören zusammen“

Monika Schacherer-Bleyler stockt das Kapital der Bürgerstiftung um 10 000 Euro auf

UMKIRCH (just). 2013 wurde die Bürgerstiftung Umkirch ins Leben gerufen. Seither hat sie im Ort einiges bewegt und viele Menschen zum Spenden angeregt. Jetzt wurde beim Stiftungskapital, das am Gründungstag bei 50 000 Euro gelegen hatte, die magische Marke von 100 000 Euro geknackt. Zu verdanken ist dies Monika Schacherer-Bleyler, die seit nunmehr 50 Jahren in Umkirch lebt und ihrer Heimatgemeinde etwas Nachhaltiges zurückgeben wollte.

Trotz Corona wurde die offizielle Spendenübergabe zumindest ein ganz klein wenig festlich gestaltet, wobei sich die Spenderin erneut als spendabel erwies. Für den Vorsitzenden der Bürgerstiftung, Uwe Blaurock, und den Stiftungsverantwortlichen im Rathaus, Rechnungsamts-

leiter Markus Speck, gab es ein Gläschen Sekt. Für Monika Schacherer-Bleyler, die im Ort als VHS-Dozentin und Künstlerin und nicht zuletzt als Gattin des langjährigen Umkircher Arztes Peter Schacherer keine Unbekannte ist, gab es hingegen ein Dankeschön mit Blumen.

Vor genau 50 Jahren, im Jahr 1971, waren die Schacherers nach Umkirch gezogen. Der damals gerade einmal 28 Jahre alte Peter Schacherer war Umkirchs erster niedergelassener Allgemeinmediziner geworden. Der runde Geburtstag und nicht zuletzt der Todestag ihres Mannes vor sieben Jahren hatten Monika Schacherer-Bleyler zu der großzügigen Zustiftung bewegt. „Was zählt, ist der Zusammenhalt, die Gemeinschaft, miteinander und für einander da zu sein, sich persön-

lich einzubringen, um eine gute Zukunft für Umkirch mitzugestalten. Wir in Umkirch gehören zusammen“, ist Monika Schacherer-Bleyler überzeugt.

„Mir der Zustiftung von Frau Schacherer-Bleyler beträgt das Stiftungskapital 101 400 Euro“, freut sich Uwe Blaurock über die stolze Summe. Zwei Möglichkeiten gibt es, die Bürgerstiftung Umkirch zu unterstützen, erklärt Markus Speck: die Spende und eben, wie im Falle von Monika Schacherer-Bleyler, die Zustiftung. Während Spenden für konkrete Projekte im Sinne der Stiftungsziele verwendet werden müssen, bleibe das Stiftungskapital erhalten und diene über „sichere und ertragsbringende Anlageformen“ dazu, so Speck, das Vermögen der Stiftung zu mehren. Spenden würden in beliebiger



Freude mit coronagerechtem Abstand (von links): Markus Speck, Monika Schacherer-Bleyler und Uwe Blaurock

FOTO: JULIUS STECKMEISTER

Höhe angenommen, Zustiftungen indes erst ab 1000 Euro, erklärt Speck weiter. Willkommen seien beide Möglichkeiten, in der Gemeinde Gutes zu tun, versichern Blaurock und Speck.

„Mein Motto ist miteinander – für einander, denn nur gemeinsam sind wir stark

und nur gemeinsam können wir Dinge bewegen. Lasst uns stiften gehen. Wer schon mal gestiftet hat, kann es auch gerne wieder tun. Es bleibt erhalten. Nachhaltig wirksam für immer“, ergänzt strahlend eine, die es wissen muss: Monika Schacherer-Bleyler.